

Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 4. Quartal 2015



LAND OBERÖSTERREICH

Konjunktur- und Wirtschaftsentwicklung

Die österreichische Wirtschaft hat sich auch **2015** um nur ca. **0,8 %** erhöht und weist damit seit vier Jahren ein geringes Wachstum **unter 1 %** auf. In den nächsten Jahren wird jedoch ein **steigender privater Konsum** und eine **höhere Investitionsnachfrage** erwartet. Dadurch sollte auch das reale Wirtschaftswachstum in Oberösterreich **heuer um 2,0 %** und **2017 um 1,9 %** steigen. Dies entspricht einem nominellen Wachstum von **3,9 % (2016)** bzw. **3,6 % (2017)**. Das Bruttoregionalprodukt (BRP) wird damit **2016 knapp 60 Mrd. Euro** und **2017 62,2 Mrd. Euro** betragen. Gegenüber der letzten Prognose ist der Wert des realen Wirtschaftswachstums für **2016** um zwei Zehntel Prozentpunkte höher und für **2017** um einen Zehntel Prozentpunkt niedriger.

Die Investitionstätigkeit bei den Ausrüstungen steigt **2016** deutlich (**3,1 %**), bei den Bauten geringfügig an (**0,7 %**).

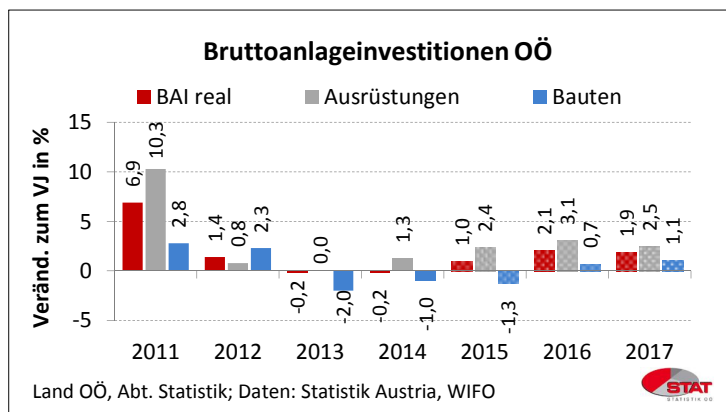
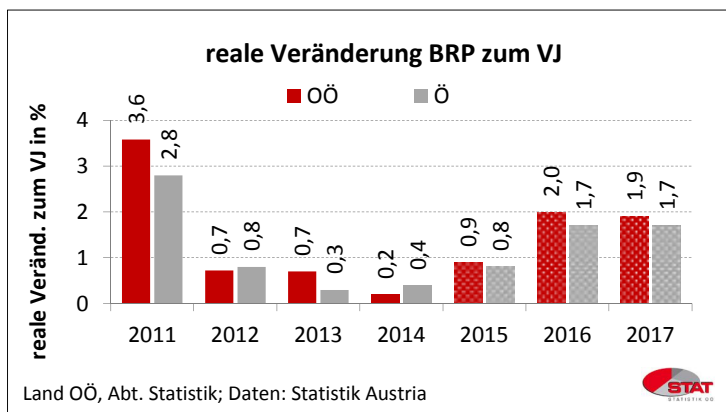
Die Wirtschaft in Oberösterreich ist im **1. Halbjahr 2015** nur **0,8 %** gestiegen, liegt damit aber noch immer über dem Österreichdurchschnitt (**0,7%**). Die **Sachgütererzeugung** wirkte sich **positiv** aus. Die Entwicklung im **Bauwesen** und in den **unternehmensnahen Dienstleistungen** dämpfte hingegen das Wachstum.

Die konjunkturelle Lage in den **USA** kann als **sehr positiv** beurteilt werden. Auch im **Euroraum** sind **Erholungstendenzen** erkennbar. Wenn der **Ölpreis** nicht weiter fällt, ist auch im Bereich der Schwellenländer wieder eine Abkehr aus der **Rezession** möglich. Im privaten Bereich sollte durch die Entlastung der Lohnsteuerpflichtigen im Zuge der **Steuerreform** eine höhere Konsumnachfrage entstehen. Auch der Anstieg bei den **Asylsuchenden** wird einen positiven Beitrag zum Wirtschaftswachstum liefern.

Die **Inflationsrate** wird **2015** durch den Verfall der Rohstoffpreise insbesondere dem Erdölpreis bei niedrigen **0,9 %** liegen. Für die nächsten beiden Jahre werden Werte von **1,5 %** bzw. **1,7 %** erwartet.

Regionale Gesamtrechnung OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2014
BRP (in Mio. €)	52.466	53.908	55.167	56.170	57.744	59.999	62.161	↑	329.296
BRP pro Kopf in €	37.149	38.060	38.797	39.308	40.215	41.593	42.903	↑	38.542
BRP pro Kopf in € - Österreich	36.792	37.627	38.088	38.542	39.352	40.518	41.656	↑	
BRP (Veränd. zum Vorjahr (VJ) in %) nominell	5,8	2,7	2,3	1,8	2,8	3,9	3,6	↑	2,0
BRP (Veränd. zum VJ in %) real	3,6	0,7	0,7	0,2	0,9	2,0	1,9	↑	0,4
BRP (Veränd. zum VJ in %) real - Österreich	2,8	0,8	0,3	0,4	0,8	1,7	1,7	↑	
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %)	5,7	2,5	1,9	1,3	2,3	3,4	3,2	↑	1,2
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	4,4	2,3	1,2	1,2	2,1	3,0	2,8	↑	
Bruttoanlageinvestitionen (Veränd. zum VJ in %) real	6,9	1,4	-0,2	-0,2	1,0	2,1	1,9	↑	-0,2
Ausrüstungen	10,3	0,8	0,0	1,3	2,4	3,1	2,5	↑	1,3
Bauten	2,8	2,3	-2,0	-1,0	-1,3	0,7	1,1	↓	-1,0

Quelle: eig. Berechnung (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB



Ausgewählte Indikatoren OÖ	Veränderung zum Vorjahr in Prozent							Trend	Ö 2014
	OÖ 2014	1. Qu. 14	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15		
Abgesetzte Produktion d. Sachgütererzeugung	1,4	1,2	2,2	2,1	0,2	3,5	2,5	↑	0,1
Abgesetzte Produktion im Bauwesen	-0,3	10,0	4,4	-3,5	-6,2	-6,3	0,1	↑	-0,9

Daten: Statistik Austria, WIFO

Bruttowertschöpfung - produzierender Bereich	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Industriequote *) in % OÖ	35,8	36,2	35,7	35,8	35,6	36,1	36,4	36,8	↑
Industriequote *) in % Ö	25,5	25,4	25,3	25,1	24,9	24,8	24,7	25,0	↓

Quelle: eig. Berechnung (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

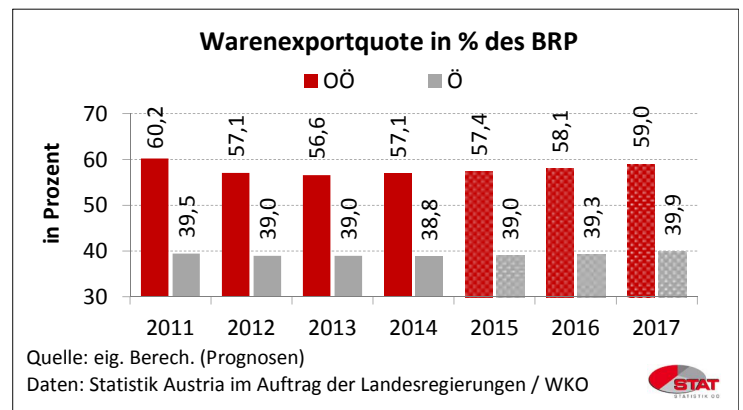
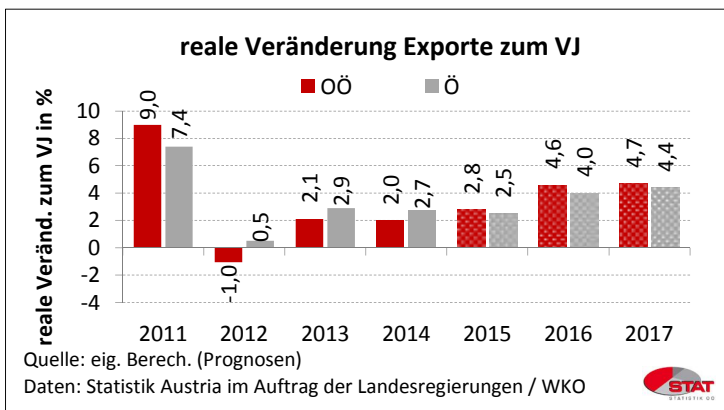
*) Industriequote = Bruttowertschöpfung (Wirtschaftsabschnitte B-F) / BIP bzw. BRP

Öffentlicher Haushalt Ö	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Öffentlicher Schuldenstand (in Mio. €)	242.442	253.293	258.526	260.900	277.400	292.870	300.260	306.846	↑
Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)	82,4	82,1	81,5	80,8	84,2	86,6	85,7	84,7	↑
Finanzierungssaldo des Staates Ö (Veränd. zum VJ in %)	-4,5	-2,6	-2,2	-1,3	-2,7	-1,6	-1,9	-1,7	↑

Quelle: eig. Berechnung (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB

Außenhandel OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2014
Warenexport (in Mio. €)	31.593	30.791	31.214	32.097	33.156	34.847	36.694	↑	128.106
Veränd. zum VJ in % nominell	14,3	-2,5	1,4	2,8	3,3	5,1	5,3	↑	1,8
Veränd. zum VJ in % real	9,0	-1,0	2,1	2,0	2,8	4,6	4,7	↑	2,7
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	7,4	0,5	2,9	2,7	2,5	4,0	4,4	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	25,9	24,9	24,8	25,1	25,2	25,3	25,4	↑	
Warenexportquote in % des BRP	60,2	57,1	56,6	57,1	57,4	58,1	59,0	↑	38,9
Warenexportquote in % des BRP - Österreich	39,5	39,0	39,0	38,8	39,0	39,3	39,9	↑	
Warenimport (in Mio. €)	24.329	23.760	23.203	23.788	24.192	25.184	26.468	↑	129.847
Veränd. zum VJ in % nominell	15,7	-2,3	-2,3	2,5	1,7	4,1	5,1	↑	-0,7
Veränd. zum VJ in % real	8,6	2,8	-0,2	1,0	3,1	3,7	4,3	↑	1,0
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	8,4	-0,9	-0,1	1,0	3,2	3,5	4,2	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	18,6	18,0	17,8	18,3	18,5	18,5	18,5	↑	
Warenimportquote in % des BRP	46,4	44,1	42,1	42,3	41,9	42,0	42,6	↓	39,4
Warenimportquote in % des BRP - Österreich	42,4	41,6	40,5	39,4	38,7	38,9	39,6	↓	
Außenhandelsbilanz (in Mio. €)	7.264	7.032	8.011	8.310	8.964	9.663	10.226	↑	-1.741
Außenhandelsintensität (in Mio. €)	55.922	54.551	54.418	55.885	57.348	60.031	63.162	↑	257.953

Quelle: eig. Berechnung (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria im Auftrag der Landesregierungen / Wirtschaftskammerorganisationen, WIFO, ÖNB



Arbeitsmarkt

Das Wirtschaftswachstum ist zu gering, um in den nächsten Jahren die **Arbeitsmarktsituation** zu verbessern. Die **Arbeitslosenquote** wird daher weiter **steigen** und **2016** voraussichtlich **6,4 %** betragen. **2017** dürfte die Arbeitslosenquote bei **6,6 %** liegen. Durch den Anstieg des Arbeitskräfteangebots wird auch die Zahl der **Beschäftigungsverhältnisse** steigen. Der größte Zuwachs wird aber wieder bei den **Teilzeitbeschäftigten** erwartet, so dass der Anstieg des **gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens** wieder unter dem Wirtschaftswachstum liegen dürfte. Für **2016** werden etwa **636.000 Beschäftigungsverhältnisse** und für **2017** **643.700 Beschäftigungsverhältnisse** erwartet. Nach **Eurostat-Definition** (ILO-Konzept) wird eine **Arbeitslosenquote** von **4,6 %** im Jahr **2016** und **4,7 %** im Jahr **2017** prognostiziert.

Arbeitsmarkt OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2015
unselbst. Beschäftigte (absolut in 1.000)	608,1	616,0	619,7	623,1	629,1	636,0	643,7	↑	3.534,9
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %)	2,2	1,3	0,6	0,5	1,0	1,1	1,2	↑	0,9
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	1,8	1,3	0,5	0,6	0,9	1,0	1,0	↑	
Arbeitslose (absolut in 1.000)	27,0	29,0	33,3	37,5	41,2	43,1	45,3	↑	354,3
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %)	-8,8	7,5	14,7	12,7	9,9	4,7	5,0	↑	11,0
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	-1,6	5,7	10,2	11,2	11,0	8,2	6,8	↑	
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %)	4,2	4,5	5,1	5,7	6,1	6,4	6,6	↑	9,1
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %) - Österreich	6,7	7,0	7,6	8,4	9,1	9,7	10,2	↑	
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat)	3,4	3,3	4,3	4,0	4,3	4,6	4,7	↑	5,7
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat) - Österreich	4,6	4,9	5,4	5,6	5,7	6,1	6,3	↑	
Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden in Mio.)	1.185,7	1.190,5	1.179,2	1.179,6	1.184,9	1.196,3	1.208,1	↑	6.734,2

Quelle: eig. Berechnung (Prognosen, kursiv); Daten: HVB d. SV, AMS Österreich, Statistik Austria (AKE, RGR), WIFO, ÖNB

Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 4. Quartal 2015

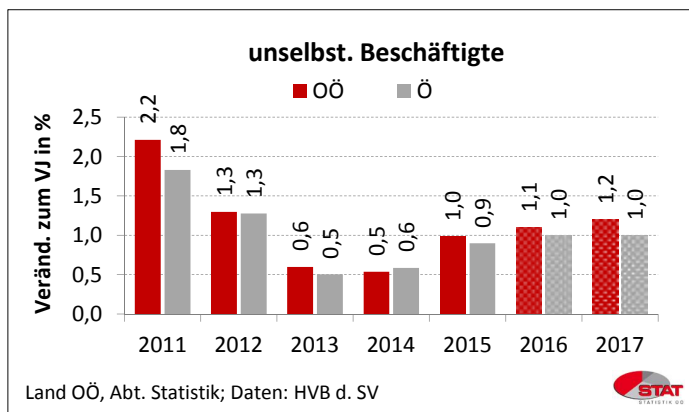
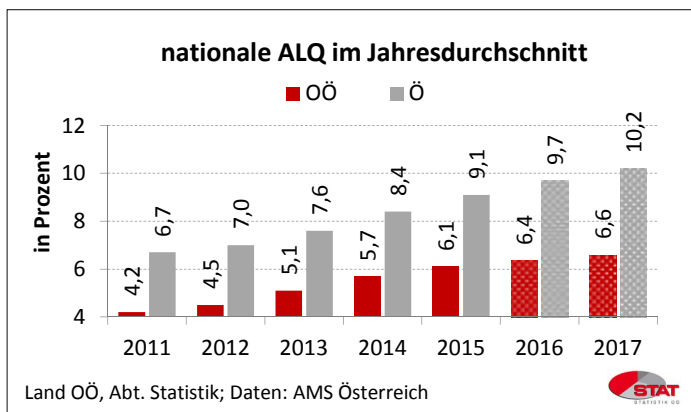


LAND OBERÖSTERREICH

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt OÖ (Monatswerte)	Mai.15	Jun.15	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Okt.15	Nov.15	Dez.15
unselbst. Beschäftigte (in 1.000)	629,6	633,7	645,6	639,8	639,2	637,5	635,8	621,4
Arbeitslose (in 1.000)	36,0	35,7	37,9	39,4	37,0	37,0	39,7	51,1
nationale ALQ (in %)	5,4	5,3	5,5	5,8	5,5	5,5	5,9	7,6
nationale ALQ (in %) - Österreich	8,6	8,2	8,1	8,3	8,2	8,7	9,2	10,6

Daten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich



Tourismus

Die Tourismuskennzahlen sind sehr stark von der Wittersituation im jeweiligen Jahr abhängig. Auch unerwartete Einflüsse wie Naturkatastrophen (Hochwasser) oder Attraktivitätsgewinne bzw. -verluste durch Wechselkursschwankungen konkurrierender Urlaubsländer können einen Einfluss haben. Bei einer mittleren Wachstumsrate der letzten 10 Jahre von 2,28 % werden für das Jahr **2015** annähernd **2,63 Mio. Ankünfte** erwartet. **2016** sollte diese Zahl auf **2,69 Mio. Ankünfte** steigen. Die Nächtigungen weisen aufgrund der anhaltenden Tendenz zu kürzeren Urlauben geringere Wachstumsraten auf. Im 10-Jahres-Durchschnitt betragen diese 0,71 % für 2015 und 0,79 % für 2016. Damit ergeben sich für **2015 7,04 Mio.** und für **2016 7,09 Mio. Nächtigungen**.

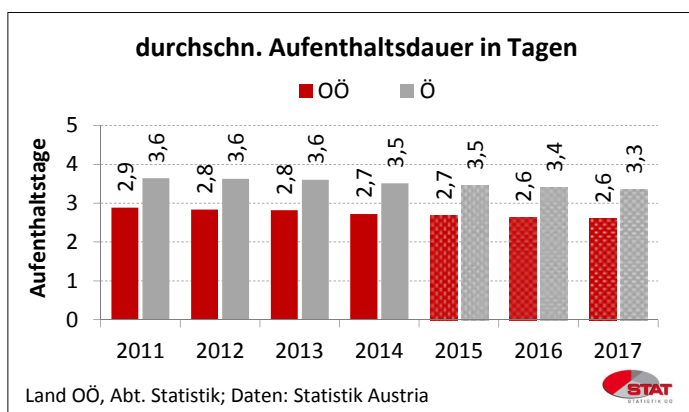
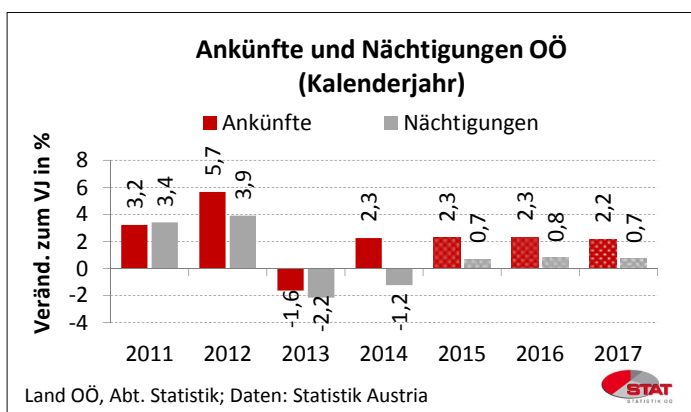
Tourismus OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Ankünfte (in 1.000)	2.416,7	2.553,4	2.511,6	2.568,1	2.626,3	2.686,7	2.744,8	↑
Nächtigungen (in 1.000)	6.964,2	7.237,2	7.080,8	6.993,1	7.041,0	7.094,6	7.145,3	↑
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,9	2,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	↓
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5	3,4	3,3	↓

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

Tourismus OÖ (Monatswerte)	Mär.15	Apr.15	Mai.15	Jun.15	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Okt.15
Ankünfte (in 1.000)	170,6	175,4	240,1	277,2	341,6	376,1	261,1	221,0
Nächtigungen (in 1.000)	453,3	438,7	590,7	702,3	968,3	1108,9	674,9	538,3
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,7	2,5	2,5	2,5	2,8	2,9	2,6	2,4
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,9	3,2	2,6	2,9	3,5	3,7	3,1	2,7

Daten: Statistik Austria

*) Nächtigungen / Ankünfte



Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 4. Quartal 2015



LAND
OBERÖSTERREICH

Anhang: Prognosen anderer Institute

Wirtschaftswachstum in % (BIP) Ö	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
WIFO-Prognose	0,8	0,3	0,4	0,8	1,7	1,7	↑
IHS-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,7	1,6		↑
ÖNB-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,7	1,9	1,8	↑

Daten: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, Österreichische Nationalbank

www.wifo.ac.at; www.ihs.ac.at; www.oenb.at

Konjunkturumfrage IV OÖ	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	3. Qu. 15	Trend
Beurteilung der Geschäftslage	11	16	31	22	21	26	↑
Geschäftslage in 6 Monaten	14	1	-17	20	13	2	↓
Beurteilung des Auftragsbestands	38	31	38	43	41	46	↑
Auslandsaufträge	31	34	38	31	33	32	↓

Daten: Industriellenvereinigung OÖ

www.iv-oberoesterreich.at

Saldo aus positiven und negativen Antworten
ca. 104 Firmen mit ca. 99.000 Mitarbeitern

Wirtschaftsbarometer Spectra	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	3. Qu. 15	Trend
Wirtschaftsoptimismus - Pessimismus Ö (in %-Pkt.)	-17	-24	-27	-25	-24	-30	↓

Daten: Spectra Marktforschung

www.spectra.at

Saldo der Anteile (in %) von positiven und negativen Antworten
ca. 2.000 bis 3.000 Interviews (Bevölkerung) pro Quartal

Bank Austria	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Okt.15	Nov.15	Dez.15	Trend
Einkaufs Manager Index (EMI)	52,4	50,5	52,5	53,0	51,4	50,6	↓

Daten: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Markt Economics

www.bankaustria.at

EMI-Werte: >50 Wachstum, <50 Rückgang
ca. 300 Industrieunternehmen

Konjunkturumfrage WKÖ	2. HJ 12	1. HJ 13	2. HJ 13	1. HJ 14	2. HJ 14	1. HJ 15	Trend
Wirtschaftsbarometer Ö - Geschäftstätigkeit	-3	2	1	5	-14	-11	↑
Wirtschaftsbarometer Ö - Wirtschaftsklima	-41	-23	-11	-19	-34	-21	↑

Daten: Wirtschaftskammer Österreich, WBA

www.wko.at

Saldo aus positiven und negativen Antworten
ca. 2.800 Unternehmen d. gewerbl. Wirtschaft